



wir bleiben dran!

## >>Attendorn klagt! Wir wollen keine neue Zwangsabgabe zahlen

Der Rat der Stadt Attendorn hat auf CDU-Antrag beschlossen, mit anderen Städten Verfassungsbeschwerde gegen die Abundanzumlage zu erheben.

### • Zum Hintergrund:

Der Landtag NRW hat mit rot-grüner Mehrheit eine weitere Zwangsabgabe beschlossen. Allein Attendorn wird – nur im ersten Jahr – mit rund 1,8 Mio. € zugunsten finanzschwächerer Städte zur Kasse gebeten. Die Umlage erfolgt jedes Jahr erneut! Letztlich könnten Geberstädte wie Attendorn selbst zu Sanierungsfällen werden. Steuer- und Abgabenerhöhungen Bürger drohen. Dabei zahlen wir schon jetzt die höchste Kreisumlage im Kreis Olpe, eine hohe Gewerbesteuerumlage und den 'Soli-Ost'. Nur etwa 12 Cent von jedem eingenommenen Euro Gewerbesteuer kann die Stadt behalten! Investitionen in die örtliche Infrastruktur und Zuschüsse für Vereins- und Kulturleben in der Stadt müssen zurückgefahren werden, wenn das Geld fehlt. Von diesem Szenario sind viele Städte bereits betroffen. Diesen Städten soll durch das neue Gesetz vermeintlich geholfen werden. Wem aber nützt es, wirtschaftlich intakte Kommunen in finanzielle Probleme zu bringen, zu Gunsten der Kommunen, die diese bereits haben. Eine solche Umverteilung bewirkt nichts, wenn eine grundlegende Finanzreform im Land ausbleibt. Die Probleme vieler Kommunen bestehen nicht erst seit heute, sondern haben strukturelle bzw. lokale Ursachen. Experten ziehen den Nutzen des neuerlichen Umverteilungssystems deswegen in Zweifel und halten es für nicht verfassungsgemäß. Wir hoffen auf eine wegweisende Entscheidung des Landesverfassungsgerichts.

## Haushalt ´14 investiert in Attraktivität und Anziehungskraft Attendorns

Die Hansestadt Attendorn ist hauswirtschaftlich gut aufgestellt. Was hat uns in den vergangenen Jahren so erfolgreich gemacht? Vor allem sind es die extrem leistungsfähigen Unternehmen in den Bereichen Industrie, Handwerk und Dienstleistungen. Darüber hinaus unsere weitsichtige und nachhaltige Finanzpolitik, das gemeinsame umsichtige Handeln von Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Die Steuerhebesätze für Gewerbe- und Grundsteuer wurden nicht erhöht und bleiben somit wieder unter den fiktiven Hebesätzen des Landes. Attendorn ist ein Steuerparadies, wir haben die kreis- und landesweit niedrigsten Steuersätze. Wir können stolz darauf sein, dass so ein Teil des Erfolgs an die Bürger zurückgegeben werden kann. Die Hansestadt verzichtet bewusst auf Steuereinnahmen von rund 2. Mio. €.

Im Haushaltsplan 2014 sind Finanzmittel für viele CDU-Positionen eingestellt: Stabstelle eines Stadtentwicklers, Gemeinschaftsinitiativen von Bürgern, Unterstützung beim Erwerb von Wohneigentum, Zuschüsse zu Dorfgemeinschaftshallen. Die Bereitstellung von 80 000 € für ein städtebauliches Entwicklungskonzept bestätigt unser Anliegen, die Stadt zukunftssicher aufzustellen.

Nach Fertigstellung von vier Kreisverkehrsplätzen kann jetzt die beschlossene veränderte Verkehrsführung im Stadtkern angegangen werden. Eine Herausforderung für den Innenstadtbereich bleiben die unzureichenden Parkmöglichkeiten. Die CDU Fraktion hat ein Konzept für den ruhenden Verkehr beantragt. Mit Sorge betrachten wir die Entwicklung der 'Stromautobahn'. Hier gilt es, für die Anlieger ein Optimum an Sicherheit herauszuholen. Entsprechende Anträge sind gestellt, Budgetmittel stehen bereit.

### GUT INVESTIERT IST IM SINNE DER CDU IN ZUKUNFT, LEBENSQUALITÄT UND BILDUNG

Von zentraler Bedeutung ist und bleibt die Entwicklung und Attraktivitätssteigerung der Innenstadt. Schwerpunkt: Ansiedlung von großflächigem Einzelhandel als Ankermieter. Wir sind natürlich auch offen für weitere Entwicklungsgebiete.

### ATTRAKTIVITÄTSSTEIGERUNG ATTENDORNS/ FREIZEIT:

>>Ertüchtigung der Waldenburger Bucht.  
Neben der Aufwertung durch Erweiterung der Fuß- und Radwege (Regionale-Projekte) tragen die Beleuchtungsanlage, Aussichtsplattform Biggeblick sowie installierte Rastmöglichkeiten zur Attraktivität der Bucht bei. Nach wie vor steht die CDU Fraktion hinter der Übernahme des Campingplatzes und des Freibades durch die Biggensee GmbH und die Weitervermietung an MI Haus. Weitere Regionale Projekte wie die Ertüchtigung der Badestelle Schnütgenhof tragen zur Anziehungskraft und touristischen Attraktivität Attendorns bei. 2014 sind Finanzmittel in Höhe von 430.000 € eingestellt.  
>> Mountainbike Park  
100.000 € bereitgestellt. Die Stadtverordnetenversammlung hat den Bürgermeister beauftragt, den Bau ausführen zu lassen.

### INVESTITION IN BILDUNG UND AUSBILDUNG

Mehr als 5 Mio. Euro fließen in die Attendorner Bildungseinrichtungen, Schulen und Ganztagschulbetrieb. Auch die Haushaltsstelle für das Personalentwicklungskonzept stößt bei uns auf volle Zustimmung. Wichtigste Ressource für eine Stadtverwaltung ist qualifiziertes Personal. Positiv bewerten wir, dass der Haushaltsplan eine Personalstelle beinhaltet, verantwortlich für Rad- und Wanderwege, die neu eingerichtete Badestelle Schnütgenhof und den geplanten Mountainbike Park.

### BEITRAG ZUR INTERKOMMUNALEN ZUSAMMENARBEIT

Anschaffung eines Feuerwehr Umweltfahrzeuges

### TRADITION UND DENKMALSCHUTZ

Positiv bewerten wir, dass die Hansestadt Attendorn trotz Rückzug des Landes die lokale Denkmalpflege unterstützen wird. Besonders erfreulich ist die modellhafte Entwicklung eines Dorffinnenkonzeptes für Niederhelden, da Teile dieses Konzeptes in weiteren Dörfern unserer Stadt Anwendung finden soll. Diese Entwicklung ist ein Grundanliegen der CDU Attendorn.

### BEACHTLICHE BAUMAßNAHMEN

Finanzmittel für Baumaßnahmen, für Straßenbau, Kanalbau sowie Hoch- und Tiefbau stehen insgesamt 8 Mio. € zur Verfügung. Allein für den Straßenbau im Schwalbenohl durchgängig 300.000 Euro. Es ist eine ambitionierte Herausforderung dieses alles umzusetzen, aber dringend notwendig, um Attendorn auch in Zukunft weiter nach vorn zu bringen.

Wolfgang Teipel, Fraktionsvorsitzender der CDU Fraktion im Rat der Hansestadt Attendorn



Wolfgang Teipel

## i INFO+TERMINE

### >>Vorstellungsrunde

Am 5. Mai veranstaltet die Frauenunion eine Vorstellungs-Veranstaltung der CDU-Kandidatinnen. Ort und Beginn entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

### >>Rosen für die Damen

Traditionell zum Muttertag verschenkt die FU Attendorn am Samstag, 10. Mai, in der Fußgängerzone rote Rosen an die Attendorner Damen. Gleichzeitig präsentieren sich die CDU-Kandidatinnen am Infostand den Bürgern und Wählern.

### >>Senioren auf Touren

Info/Anmeldung im Büro der  
CDU-Kreisgeschäftsstelle: 02761.3046

## Ihre Meinung

Die CDU Attendorn möchte den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich zu Inhalten und Themen zu äußern. Nutzen Sie die Gelegenheit, Anregungen einzubringen – Ihre Meinung findet Beachtung in unserer Arbeit.

### Impressum

#### Verantwortlich:

Johannes Jürgens (02721) 3648  
johannes.juergens@cdu-attendorn.de  
Ursula Stuff (02722) 929974  
ursula.stuff@cdu-attendorn.de

## Fürstin Atta versteht die rot-grüne Welt nicht mehr...

Gehofft hab' ich, sogar ernsthaft angenommen, Rot/ Grün sei nach Schul-Änderungsgesetz und Soli mal zur Vernunft gekommen. Der Soli für verschwenderische Städte... ist kein Ausrutscher gewesen, jetzt ist vom nächsten Schwachsinn, dem Landesentwicklungsplan, zu lesen.

90 Millionen sollen in meist rote Stadthaushalte des Ruhrgebietes fließen, da plant Rot/Grün unsere Dörfer unter 2000 Einwohnern zu schließen. Infrastruktur und Dienstleistung seien in den Dörfern „zu teuer“, Wohnbebauung und Gewerbegebiete gar unmöglich, es ist ungeheuer.

Mit Herz und Verstand sind wir dem Wandel entgegengetreten, die Großstädte – nicht wir im ländliche Raum – haben um Almosen gebeten! Gesellschaftlicher Wandel wird als reines Kostenrisiko gesehen, die Rot/ Grünen Machenschaften sind als Vollstreckung dieser Prophezeiungen zu verstehen! Voller Respektlosigkeit sonder Gleichen, stellt die Landesregierung ihre ideologischen Weichen.

WIR zahlen den Soli, haben nach Kyrill den Wald neu bestellt, WIR bieten der Windkraft die Fläche – das sei mal festgestellt! Im Land ist Südwestfalen drittstärkster Wirtschaftsraum, mitsamt ländlicher Regionen, DAS ist real und kein Traum! Ihr Stadtverordnete habt dem entgegenzutreten, dem 'Sterben der Dörfer', einer Entwicklung ideologischer Propheten! Ich hoffe, das bleibt eine Narretei... und am Aschermittwoch sei das alles vorbei! Seid auf der Hut! Nach vorn müsst ihr sehen... und im Mai bitte unbedingt wählen gehen!

Eure Fürstin Atta

Nachruf

Die christlich demokratische Union der Stadt Attendorn trauert um

### Rainer Bruse

Die Nachricht vom Tode des Verstorbenen erfüllt uns mit Betroffenheit. Seiner Familie gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Rainer Bruse war seit dem 1.01.1971 Mitglied der CDU Attendorn. In den Jahren 1989-2008 war er Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung. In dieser Zeit in den Ausschüssen für Sport u. Jugendpflege, im Rechnungsprüfungsausschuss, Ausschuss für Stadtentwicklung (ab 1994 Vorsitzender), Ausschuss für Planung und Umwelt (ab 2004 Vorsitzender), Forstsausschuss und im Wahlprüfungsausschuss.

Die Erinnerungen an Rainer Bruse sind geprägt von seiner pragmatischen, geradlinigen Art für seine Stadt politisch tätig zu sein. Als Unternehmerpersönlichkeit hat er seine Erfahrung, seine Tatkraft so wie seinen Weitblick zur förderlichen Entwicklung der Stadt Attendorn eingesetzt. Neben der Fürsorge und Verantwortung für das eigene Unternehmen nutzte er Amt und Mandat uneigennützig zum Wohle seiner Stadt.

Ein hohes Maß an Menschlichkeit, erfrischendem Humor und Einsatz war Grundlage seiner Wertschätzung und persönlicher Anspruch an sein Wirken.

In dankbarer Erinnerung und Wertschätzung werden wir sein Andenken bewahren.

Johannes Jürgens  
Vorsitzender

Wolfgang Teipel  
Fraktionsvorsitzender

# Team CDU steht: „Wir treten an für die Zukunft Attendorns!“

Team CDU steht: 19 Kandidaten für den Stadtrat plus 4 für den Kreistag – eine bunt gemischte Gruppe aller Generationen und Berufe, alte Hasen und neue Gesichter, tritt an zur Kommunalwahl 2014, mit einem gemeinsamen Ziel: „Wir wollen heute was tun, damit wir uns auch in Zukunft wohl fühlen in Attendorn!“ Die CDU hat gewählt – am 25. Mai haben Sie die Wahl! In einer Kandidatenkür präsentierten die CDU-Kandidaten sich und ihre Motivation zur Kandidatur um einen Sitz im Stadtrat im Rahmen der von Johannes Jürgens moderierten JHV der versammelten Union in der



Einstimmig beschloss die CDU Attendorn, weiterhin auf die bewährte Zusammenarbeit mit dem amtierenden Bürgermeister zu setzen und wählte ihre Stadtrat- und Kreistags-Kandidaten 2014. Wer sich zur Wahl stellt und warum? Die CDU-Kandidaten für die Kommunalwahl am 25. Mai finden Sie im Innenteil dieses Unionsbriefes.

Stadthalle Attendorn. Wofür sie stehen, für welche Schwerpunkte sie sich einsetzen, wenn sie ihren Wahlkreis im Stadtrat vertreten. Allgemeiner Tenor der Veranstaltung: „Für die Lebensqualität vor Ort und für die Bürger Attendorns ist es existenziell, eine attraktive Innenstadt mit gutem Angebot an Einzelhandel und Gastronomie zu haben, optimale Chancen auf dem Bildungs- und Ausbildungssektor, lebendige Dörfer, starke Vereinsstrukturen und die perfekte Mischung aus Tradition und Moderne, die unser Attendorn ausmacht.“ Und für die es auch in Zukunft lohnt, sich zu einzusetzen.



Foto, Satz+Layout: www.180grad-design.de



Am 25. Mai  
Wählen gehen!  
CDU Attendorn

WWW.CDU-ATTENDORN.DE



**Johannes Jürgens**  
Vorsitzender CDU-Stadtverband

Ein Novum in der Geschichte der CDU Attendorn: Ohne parteieigenen Bewerber um das Amt des Bürgermeisters gehen wir am 25. Mai in die Kommunalwahl. Warum hat die CDU Attendorn entschieden, 2014 keinen Bewerber aus den eigenen Reihen zu benennen?

Johannes Jürgens: „Vor vier Jahren wurde unser Bürgermeister mit großer Mehrheit in sein Amt gewählt. Mit 16 von 39 Sitzen wurden wir stärkste Fraktion im Rat unserer Stadt. Unter diesen Vorzeichen war und ist es Aufgabe der CDU, in jeder Abstimmung für Mehrheiten zu sorgen, um förderliche Politik für unsere Stadt möglich zu machen.“

### Stärkste Fraktion stärkt Attendorn

Seitdem gab es immer wieder die erforderlichen Mehrheiten. In allen wesentlichen Politikfeldern – Stadt- und Dorfentwicklung, Wirtschaft, Energie, Tourismus – war die Zusammenarbeit mit Wolfgang Hilleke zielführend, CDU-Ziele wurden gemeinsam umgesetzt. Unsere gute Kooperation hat umfangreiche CDU-Kommunalpolitik möglich, Rat und Verwaltung handlungsfähig gemacht. Das ist für uns entscheidender Bedeutung: Politik für unsere Stadt machen zu können! So wollen wir weiter arbeiten:

### So wollen wir weiter arbeiten: effektiv+gut

Sachdienlich, zielführend, mit diesem Amtsinhaber, der mit uns für die Stadt Attendorn förderliche Kommunalpolitik macht. Wir haben diese Entscheidung in allen Parteigremien abgewogen und schlussendlich mit überwältigender Mehrheit beschlossen.“

**johannes.juergens@cdu-attendorn**



**Kehlberg:**  
Birgit Haberhauer-Kuschel (50)

Seit 10 Jahren politisch aktiv, Kultur+ Bildung, Heimatpflege und Baukultur... „größte Herausforderung wird der demografische Wandel“



**Attendorn, Hellepädchen:**  
Heidemarie Müller (58)  
Selbstständige Kauffrau

Langjährig engagierte Kommunalpolitikerin und Ratsfrau. „Lokale Themen voran bringen – zeitgemäß, mit Sinn für Tradition“.



**Schwalbenohl: Bernd Salewski (37)**  
Diplom-Kaufmann

Zukunftsfähiger Industriestandort, Innenstadtentwicklung/ Wahlkreis: Höchstspannungsfreileitung, Infrastruktur...



**Ennest 1: Friedhelm Siepe (67)**  
Personalleiter, Rentner

Im Rat weiterhin im Einsatz für Jugendliche, und Sportförderung Erhalt u. Ausbau dörflicher Infrastrukturen



**Mooskamp/ Repe/ Mecklinghausen:**

Kandidatur in Veränderung



**Auf dem Sacke: Uli Selter (56)**  
Lehrer und Trainer

Seit 2009 direktes Ratsmitglied mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit, Sport und Denkmalpflege.



**Neu-Listernohl: Dieter Hundt (60)**  
Dipl.-Betriebswirt, Rentner

Seit 10 Jahren politisch aktiv, Schwerpunkte: Wirtschafts- und Finanzpolitik, Stärkung des Industriestandorts Attendorn, Tourismus



**Ennest 2: Ursula Stuff (48)**  
Industriekauffrau

Ausschuss für Planung+Umwelt, Ansprechpartnerin für Jung&Alt in Ennest und für Dorfentwicklung sowie für eine attraktivere Kernstadt.



**Wippeskuhlen: Rolf Schöpf (56)**  
Angestellter/ Gebäudemanagement

Stellv. Fraktionsvorsitzender, für die Stadt im Ruhrverband und CDU-Kreisvorstand Ratsmitglied: Bau-Ausschuss, AK Energie...



**Himmelsberg: Christine Viegner (31)**  
Industriekauffrau

10 Jahre politisch aktiv, 5 davon im Stadtrat. Junge Themen, Attraktivität/ Innenstadt christine.viegner@cdu-attendorn.de



**Petersburg, Listerscheid:**  
Wolfgang Teipel (58)  
Leitender Angestellter

Fraktionsvorsitzender, Ratsherr seit '84, div. Ausschüsse+AK. „Es macht mir immer noch Spaß, nach so langer Zeit. Inklusion liegt mir am Herzen“



**Dünschede, Rölleken:**  
Kirsten Böhmer (44), Hausfrau

Neues CDU-Gesicht, engagiert in der Jugendarbeit. „Ich kandidiere, weil ich möchte, dass das, was gut ist, auch weiterhin gut bleibt!“



**Innenstadt: Eva Kersting (48)**  
Dipl.-Kauffrau

Seit 2004 im Rat, viel wurde realisiert. Augenmerk meiner Tätigkeit soll in den nächsten Jahren die Entwicklung der Innenstadt sein.



**Attendorn, Schwalbenohl:**  
Manuel Thys (39), Studienrat

„Ich trete für die CDU an, weil sie sachlich und effektiv Politik macht. Ich möchte Impulse für unsere Heimatstadt anregen und umsetzen“.



**Windhausen, Beulenbeul, Weschede:**  
Hermann Josef Guntermann (72)  
Versicherungskaufmann, Rentner

30 Jahre im Stadtrat. Mein Fokus: Infrastruktur der Stadt verbessern, demografischer Wandel, Gewerbegebiet Fernholte-Eckenbachtal...



**Helden, Niederhelden:**  
Stefan Belke (49); Landwirt, Berater für Wasserwirtschaft

„Am gesellschaftlichen Wandel mit Auswirkung auf unser Leben im Dorf möchte ich mitarbeiten.“ | Energiewende | Umweltschutz...



**Biekhofen: Klaus Rameil (66)**  
Steuerberater

„Ich will politische Verantwortung übernehmen und versichere, nicht nur pragmatisch zu entscheiden, sondern mein Gewissen zu strapazieren.“



**Schwalbenohl: Sebastian Ohm (39)**  
Gymnasiallehrer

„Mein Hauptmotiv: Zukunft gestalten. Sachorientiert arbeiten für unsere liebenswerte Stadt, Interessen der jungen Generation...“



**Lichtringhausen:**  
Hans Werner Schulte (62)  
Leitender techn. Angestellter

Ratsherr, div. Ausschüsse, Schwerpunkte: Entwicklung der Dörfer, Förderung des Vereinslebens, Wirtschaftsstandort Attendorn.

„Machen Sie am 25. Mai Gebrauch von Ihrer Stimme. Wir brauchen engagierte Bürgerinnen und Bürger, die zielführende Politik machen und die Interessen der Attendorner 4 weitere gute Jahre im Stadtrat vertreten. Deswegen gilt: Unterstützen Sie die CDU Attendorn auf kommunaler Ebene.“

**Herzlichst, Ihr Matthias Heider MdB**  
Kontakt: 02722. 6567047



**Kreistags-Kandidaten:**  
Erfahrenes CDU-Quartett wird wieder antreten, um die Interessen der Hansestadt im Kreistag zu vertreten (v.l.): Sven Henke (28), seit 2009 im Kreistag, aktiv in der JU, stellv. Kreisvorsitzender. Schwerpunkte: Digitale Zukunft, Chancen der jungen Generation vor Ort. Markus Greitemann (53) Dipl. Ing. Architekt, politisch engagiert seit '96. „Gestalten ist meine große Leidenschaft“ Marion Schwarte (58), Spakassen-Betriebswirtin Schwerpunkte: Wirtschaft, Finanzen, Umwelt... Wolfgang Springmann (52), Maschinenbau-Techniker, auf Kreisebene Mitarbeit in den Ausschüssen Förderung, Jugendhilfe, Soziales und Gesundheit.



### Engagierte Frauen kandidieren für die CDU Attendorn

Alle bisherigen Ratsfrauen treten wieder zur Wahl an: (v.l.) Birgit Haberhauer-Kuschel, Heidemarie Müller, Ulla Stuff, Eva Kersting, und Christine Viegner. Kirsten Böhmer bewirbt sich erstmals um ein Ratsmandat. Für den Kreistag kandidiert wieder Marion Schwarte, die auf langjährige Erfahrung zurück blicken kann. FU-Vorsitzende Eva-Maria Heuel: „Wir werden seitens der Frauen Union alle Kandidatinnen im Wahlkampf unterstützen und planen am 5. Mai eine Veranstaltung, bei der sie sich persönlich vorstellen und zum Gespräch zur Verfügung stehen.“

### Usula Stuff ist Vorsitzende der Kreis-FU

Erstmals kommt die Vorsitzende der Frauen Union des Kreises Olpe aus Attendorn: Ursula Stuff (hintere Reihe, 3. v.l.), seit vielen Jahren in diversen politischen Ämtern tätig ist, übernahm das Amt im Herbst 2013: „Die Frauen Union will weiterhin Sprachrohr für alle Frauen im Kreis Olpe sein. Wir wollen mit Menschen ins Gespräch kommen um zu hören, was wir heute für morgen tun können. Ihr Anliegen ist ebenfalls, den Frauenanteil in den Räten und im Kreistag zu festigen, „damit die speziellen Anliegen aus den Lebensbereichen der Frauen in den politischen Gremien gut vertreten werden“.



## JU bringt ersten Hotspot und Attendorn-App

Die Junge Union hat in den letzten Monaten vier Anträge an den Stadtrat gestellt:

Neben der Forderung, dass sich die Verwaltung um die Ansiedlung einer Diskothek bemühen möge, wurden Anträge zur Errichtung von WLAN-Hotspots, flächendeckender LTE-Versorgung und Entwicklung einer Attendorn-App eingereicht.

In Kürze wird – auf Initiative der JU – der erste WLAN-Hotspot am Alten Markt für die Öffentlichkeit frei zugänglich gemacht werden. Bei einer Ortsbesichtigung diskutierte die JU mit dem heimischen Bundestagsabgeordneten Matthias Heider über die Initiative der Koalition zur rechtlichen Vereinfachung zum Betrieb öffentlicher Hotspots.

### Digitale Zukunft im Visier

Die Junge Union beantragte zudem eine App, in der sich Einheimische und Touristen gleichermaßen über die Geschichte der Hansestadt Attendorn sowie über unsere Gastronomie, Einzelhandel und kulturelle Angebote informieren können.

Auch die Versorgung mit LTE ist ein wichtiger Baustein in der digitalen Versorgung Attendorns. Ziel der JU ist es, Attendorn möglichst flächendeckend mit LTE zu versorgen.

Weitere Informationen zur Arbeit der JU erhalten Sie bei Facebook und auf der JU-Homepage unter

[www.jukreisolpe.de](http://www.jukreisolpe.de)